

# *Gemeindebrief*

der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Wanzka

## *Steh auf und geh*

Suchtkranke Menschen  
im Auftrieb

Frauen weltweit  
in Bewegung

Kirchengemeinde  
in Entwicklung



## AN(GE)DACHT

Ich möchte Sie mitnehmen auf einen kurzen Ausflug Richtung Jerusalem, genauer nach Bethesda, ein Ort in Jerusalem voller geschäftiger Menschen. An den Teichen lagern die Kranken, die Lahmen, Blinden und Ausgezehrten. Dazu fliegende Händler, Frauen an Kochstellen, Kinder, die zwischen den Lagern herumflitzen, betteln, stehlen, arbeiten. Stimmgewirr, Rufe, Wimmern, Lachen, Gerüche, Gestank. So ist es jeden Tag. Dort liegt ein Gelähmter und wartet mit all den anderen darauf, dass sich das Wasser bewegt. Dann geht das große Rennen los, denn wer als Erstes im Teich liegt, der ist geheilt und die anderen müssen weiter warten. Jesus beobachtet das alles und geht zu dem Gelähmten und fragt ganz schlicht: „Willst du gesund werden? Steh auf und geh!“ Der Angesprochene liegt

seit 38 Jahren dort. Er ist längst ein alter Hase in Sachen Durchkommen. Nicht gut zu Fuß, aber sehr gut zuhause in seiner Unbeweglichkeit. Sie ist seine Normalität. Mir fallen Menschen mit ganz unterschiedlichen Arten von Lähmungen ein: Menschen, die nicht mehr gehen können, die im Rollstuhl sitzen und auf bewundernswerte Weise Wege gefunden haben, ihr Leben als Menschen mit Körperbehinderung zu leben; Menschen, die beweglicher sind, als manch andere.

Und es gibt Menschen, die haben, so scheint mir, so etwas wie eine Lähmung im Kopf. Sie sind festgefahren in ihren Sichtweisen, in penibelst gepflegten Gewohnheiten und unverrückbaren Haltungen, die ihr Leben bestimmen. Ich weiß selbst, wie gut ich darin bin. Da sind wir dem Gelähmten viel näher, als wir es uns

eingestehen wollen. Der Lahme lagert auch in unseren Ausreden und er erfindet täglich neue: „Es geht nicht“, seufzt er, und weist mich jeden Tag auf Umstände hin, die mein Leben eben bestimmen und mich daran hindern, etwas zu ändern.

Und dann kenne ich noch eine Lähmung, die finde ich in Gremien und Gemeinschaften. Diese Lähmung verbirgt sich in schier unverrückbaren Tagesordnungen, in festgezurrtten Traditionen und Denkweisen. „Das haben wir immer so gemacht“, lautet ein typischer Satz.

Und Jesus sagt: „Steh auf, nimm dein Bett und geh hin.“ Die Heilung versetzt den Gelähmten in ein neues Leben. Wer laufen kann, hat in Bethesda nichts mehr verloren. Der Gelähmte verliert seine alte Welt. Er ist auf einmal auf sich allein und seinen Glauben gestellt. „Steh auf, nimm dein Bett und geh hin.“ Das ist auch ein

Satz für uns, die wir nun eine Kirchengemeinde Wanzka sind. Wir müssen uns von den Teichen von Bethesda erheben, Vertrautes verlassen und neue Wege finden. Es ist ein Balanceakt zwischen Traditionen-gerecht-werden und Trotzdem-aufbrechen-müssen; ein Immer-wieder-neu-erfinden im Rückgriff auf das Vertraute. Der Gelähmte ist nicht allein losgegangen, wie auch wir nicht allein sind. Jesus geht mit uns, der Mann aus Nazareth, der selbst keiner Zumutung aus dem Weg ging; auch nicht dem Kreuz. Er lebt und geht uns voran, mit uns mit und er mutet uns stets etwas zu, traut uns etwas zu. „Steh auf, nimm dein Bett und geh hin.“ Oder anders gesprochen: „Nimm die Beine in die Hand und lauf los.“

Ihre Pastorin  
Friederike Pohle

## STEH AUF UND GEH

### SUCHTKRANKE MENSCHEN IM AUFTRIEB

**Dr. Reinhard Woratz im Interview mit Stephan Möllmann-Fey**

**Herr Dr. Woratz, Sie haben während Ihres Berufslebens als Arzt bis zum Jahr 2018 sehr viel mit suchtkranken Menschen gearbeitet. Wenn ich persönlich an Suchterkrankungen denke, dann kommt mir direkt die Alkoholabhängigkeit in den Sinn.**

Es gibt in Deutschland ungefähr 1,7 Millionen alkohol- und ungefähr 1,9 Millionen medikamentenabhängige Menschen.

Maximal zehn Prozent der Alkoholabhängigen bauen zu den Selbsthilfegruppen und Suchtkliniken einen Erstkontakt auf, von dem aus Hilfestellungen ermöglicht werden. Medikamentenabhängige nehmen noch weniger Kontakt zum Selbsthilfesystem auf. Vielleicht nenne ich weitere Zusammenhänge und Zahlen, die verdeutlichen, wie schwierig es für Menschen ist, gegen die eigene Suchterkrankung aufzustehen und das Leben wieder in der Vielfalt wahrzunehmen. Sie

sind oftmals nicht bereit, ihre Erkrankung anzuerkennen. Das wird gesellschaftlich häufig als Willensschwäche aufgefasst. Nur zwei bis drei Prozent der Alkoholabhängigen finden den Weg in eine stationäre Entwöhnungsbehandlung.

### **Wie schwierig ist es, als suchterkrankter Mensch aufzustehen und seinem Leben eine andere Wendung zu geben?**

Als suchtabhängig gebrandmarkt zu sein, ist ein Makel, den niemand will. Es dauert etwa fünf bis zehn Jahre, bis ein abhängiger Mensch zu einem zwölf wöchigen stationären Aufenthalt zur Entwöhnungsbehandlung bereit ist. Im Vorfeld erhielt die betroffene Person oft viel Rückenwind

durch die Partnerin oder durch den Partner, durch die Kinder, Freunde und Arbeitgebenden, aber auch durch den Hausarzt und den Arzt, der die stationäre Entgiftung durchführt. Der Patient zeigt in der Regel erst nach zwei bis vier Entgiftungen Einsehen. Zehn bis vierzehn Tage verbringen die Patienten im Akutkrankenhaus. Einige Patienten geben an, bereits an 20 bis 50 Entgiftungen teilgenommen zu haben.

Voraussetzung für den Antritt der Langzeittherapie ist die ambulante Abstinenz der Patienten über mehrere Tage. Das ist nur bei wenigen der Fall. Die meisten Patienten müssen vorher eine stationäre Entgiftung absolvieren und wenn möglich, werden sie dann nahtlos in die stationäre Langzeittherapie übernommen. Vorher hatten sie in der Regel Kontakt zur ambulanten Suchtberatungsstelle und/oder zu einer Selbsthilfegruppe. Erstere bereitet die Betroffenen auf die stationäre Entwöhnungsbehandlung vor. Bei den Medikamentenabhängigen, die meist Beruhigungs- oder Schmerzmittel einnehmen, sind die Zugangsquoten zur Therapie deutlich niedriger. In der ehemaligen Feldberger Luzinklinik hatten wir jährlich ungefähr 210 Patienten. Alle wurden ein Jahr nach dem Klinikaufenthalt angeschrieben. Ungefähr die Hälfte der Patienten antwortete uns. 60 % davon gaben an, seit ihrer Entlassung keinen Alkohol konsumiert zu haben, 15 % wurden nach einem Rückfall wieder trocken und 25 % gaben an, wieder zu trinken.

### **Welche Rolle spielt das soziale Umfeld bei einer positiven Langzeitprognose?**

Um eine dauerhafte Abstinenz zu gewährleisten, ist in der Regel eine mehrjährige



©Илья Подопригорев - stock.adobe.com

ambulante Begleitung in der Selbsthilfegruppe und in der Suchtberatung notwendig. Die Familienglieder, Freunde und Bekannten können die Betroffenen sehr unterstützen, indem sie die Alkoholabhängigkeit als chronische Erkrankung anerkennen und akzeptieren und wissen, dass nie wieder Alkohol konsumiert werden darf. Eine abstinenten Lebensweise in der Familie kann sehr hilfreich sein.

### **Das heißt, es ist besser wenn die gesamte Familie abstinent lebt?**

Definitiv! Sobald eine Flasche Alkohol in der Wohnung ist, ist der Weg zum Alkoholkonsum sehr kurz. Der abendliche Weg zur Tankstelle ist weiter. Um ein besseres Verständnis für die Suchtkranken und deren Erkrankung zu erreichen, werden sowohl während der stationären Rehabilitationsbehandlung als auch in den Suchtberatungsstellen Informationsseminare und Familiengespräche durchgeführt. Leider wird von dieser Möglichkeit sehr wenig Gebrauch gemacht, weil sich die Unterstützenden darauf beziehen, dass der Betroffene krank ist und nicht sie selbst. Aber die Unterstützenden benötigen ebenfalls Unterstützung. Nur durch eine gute fachliche Information der Menschen im sozialen Umfeld eines Patienten wird dessen Aufstehen erleichtert. Wenn ein Suchtkranker abstinent wird, sind mindestens sieben Personen aus seiner näheren Umgebung betroffen, die sich mit ihm über seine neue Lebensweise freuen. Bei den jährlichen Wiedersehensfesten in der Rehabilitationsklinik sagen sie oft mit großem Stolz, dass sie wieder ein Jahr abstinent lebten und lassen sich dies von Freunden oder von Angehörigen bestätigen.

### **Welche Rolle kann der Glaube bei der Therapie eines suchtkranken Menschen spielen?**

Mich berührt da ein Zitat des evangelischen Pastors Friedrich von Bodelschwingh dem Älteren. Er prägte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Innere Mission. Nach ihm sind die „Von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel“ in Bielefeld benannt. Er sagte einmal: „Wenn Du einem geretteten Trinker begegnest, dann begegnest Du einem Helden. Es lauert in ihm schlafend der Todfeind. Er bleibt behaftet mit seiner Schwäche und setzt seinen Weg fort durch die Welt der Trinksitten, in einer Umgebung, die ihn nicht versteht, in einer Gesellschaft, die sich berechtigt hält, in jämmerlicher Unwissenheit auf ihn herabzuschauen, als auf einen Menschen zweiter Klasse, weil er es wagt, gegen den Alkoholstrom zu schwimmen. Du sollst wissen: Er ist ein Mensch erster Klasse!“ Es ist wichtig, dass ein Mensch zu dieser Sicht auf sich selbst ermutigt wird. Er ist ein Mensch erster Klasse. Jesus ist Menschen mit Handicap stets mit genau dieser Haltung begegnet. Wer den Glauben an Jesus Christus erfassen kann, der kann selbstverständlich eine neue Kraftquelle finden, die ihm eine sehr gute Unterstützung bietet. Die Unterstützung im Blauen Kreuz beispielsweise lebt von genau dieser Einsicht.

**Dieses Interview wurde anlässlich der Woche der seelischen Gesundheit geführt, die jedes Jahr in unserem Landkreis durchgeführt wird. Wir danken Herrn Dr. Woratz für das Interview.**

## FRAUEN WELTWEIT IN BEWEGUNG

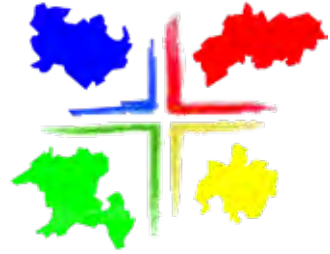
### EIN RÜCKBLICK: DORLE LANGE ÜBER DEN WELTGEBETSTAG DER FRAUEN IN FELDBERG

In der Kirchengemeinde Feldberg gab es früher monatlich einen Gesprächskreis. Wir haben uns dort nicht nur über biblische Themen, sondern auch über gesellschaftskritische Themen ausgetauscht. Einmal im Jahr informierten wir uns in diesem Gesprächskreis auch über den Weltgebetstag. Mit Hilfe von Dias zu Land und Leuten, von Liedern und Bibeltexten verschafften wir uns Kenntnisse über das Anliegen der Frauen des jeweiligen Landes, welches vom Weltgebetstagskomitee bestimmt wird. Diese Gespräche führten uns immer zu der Frage, was wir gegen soziale Ungerechtigkeiten und Hunger von Frauen tun können? Anfang der 90er Jahre erhielt ich eine Einladung zu einer europäischen Werkstatt des Weltgebetstags der Frauen in Potsdam. Ich erlebte dort eine Gemeinschaft mit Christinnen aus den osteuropäischen Ländern Polen, der damaligen CSSR, Ungarn und Rumänien zum Thema „Palästina“. Bis in die Nächte wurde diskutiert, die Meinungen gingen sehr auseinander. Die Referentin, eine angehende Theologin aus Palästina, hat uns durch ihren Mut als Christin in ihrem Land sehr nachdenklich gemacht. Am Schluss der Werkstatt haben wir gemeinsam für die Nöte in dem Land beten können. Voller Elan kehrte ich von diesem Ereignis zurück nach Feldberg und ging an die Arbeit vor Ort. Ein Vorbereitungsteam trifft sich im Januar dieses Jahres und informiert sich über die Weltgebetstagsliturgie des Landes, danach werden inhaltliche und organisa-

torische Aufgaben verteilt. Eine kleine Musikgruppe übernimmt den musikalischen Teil. Seit 1993 feiern Frauen aller Konfessionen in Feldberg den Weltgebetstag in den Räumen der katholischen Kirche, so auch dieses Jahr. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sind wir mit Frauen aus 170 Ländern mit Gebeten, Liedern, Bibeltexten, Informationen zum Land und sogar mit einigen Kochrezepten verbunden. Ein langes Band verbindet uns zu einer Gemeinschaft, damit die Hoffnung für eine gerechtere Zukunft nicht aus dem Blick gerät. Ich bin sehr dankbar für die vielen Erlebnisse und Eindrücke von und mit Frauen, die für eine bessere und gerechtere Welt kämpfen und dabei voller Zuversicht nicht aufgeben. Möge der Geist des Weltgebetstags der Frauen noch viele Menschen erreichen, damit Menschen gemeinsam am Reich Gottes weiter bauen.



## TERMINE DER GEMEINDE



### FAMILIEN

#### **Familiengottesdienst mit Ostermusical**

**22.03.2020, 10.45 Uhr**

**Fürstenhäger Kirche**

**28.03.2020, 15.00 Uhr**

**Peckateler Kirche**

#### **Familienkirche**

**05.04.2020, 10.45 Uhr**

**Grünower Pfarrhaus**

#### **Familiengottesdienst**

**12.04.2020, 10.45 Uhr**

**Wanzkaer Klosterkirche**

### KINDER

#### **Christenlehre**

**Pfarrhaus Grünow**

**Klasse 1–3**

**montags, 14.15 Uhr–15.15 Uhr**

**Klasse 4–6**

**montags, 16.00 Uhr–17.00 Uhr**





## Osternestbasteln des Kinderkirchenkreises

**07.04.2020, 17.00 Uhr**

**Feldberger Gemeinderaum**

**08.04.2020, 17.00 Uhr**

**Peckateler Gemeindehaus**

**08.04.2020, 17.00 Uhr**

**Rödliner Pfarrhaus**

Die Kinderkirche wird für Kinder der  
1. bis 6. Schulklasse vorbereitet.

## Kindertage in den Winterferien

**11.02. – 13.02.2020**

**Borwinheim Neustrelitz**

Die Kirchengemeinden Strelitzer Land, Wanzka und Neustrelitz-Kiefernheide/ Kratzeburg veranstalten in den Winterferien vom 11. bis 13.2.20 Kindertage zum Thema „Wo bin ich zuhause? – Ruth „. Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse sind dazu herzlich eingeladen. Die Christenlehrekinder erhalten eine persönliche Einladung. Darüber hinaus kann man sich per E-Mail unter [hofkatrinmann@web.de](mailto:hofkatrinmann@web.de) anmelden.

## Kinderkirche

**08.02.2020, 09.00 Uhr – 11.30 Uhr**

**Feldberger Gemeinderaum**

**07.03.2020, 09.00 Uhr – 11.30 Uhr**

**Feldberger Gemeinderaum**

**21.03.2020, 09.00 – 11.30 Uhr**

**Peckateler Pfarrhaus**

**21.03.2020, 09.00 – 11.30 Uhr**

**Rödliner Pfarrhaus**

## Kinderkirche im Seelsorgebereich Feldberg

Wie in den Seelsorgebereichen Peckateler-Prillwitz und Rödlin-Warbende wird ab Februar 2020 im Seelsorgebereich Feldberg monatlich an einem Samstagvormittag gemeinsam mit einer Gruppe engagierter Eltern im Gemeinderaum Feldberg die Kinderkirche stattfinden. Ebenso werden Eltern einmal im Quartal weitere Aktionstage für Kinder anbieten. Die wöchentlichen Christenlehrestunden werden in Feldberg nicht weitergeführt.

## Oster-Musical

Singst du gern? Spielst Du gern Theater? Magst Du Kostüme und Bühnenbilder? Dann bist Du genau richtig bei unserem Ostermusical, das wir **ab 18.01.2020 samstags von 9.00 bis 11.00 Uhr (außer in den Winterferien) im Feldberger Gemeinderaum, Prenzlauer Str. 18, einstudieren**. Die Geschichte geht unter die Haut: Die Freunde von Jesus sind am Boden zerstört: Ihr bester Freund Jesus ist getötet worden. Und das, obwohl sie





sich sicher gewesen waren, dass er der Retter der Welt war, den die alten Bücher ankündigten. Doch mitten in ihrer Trauer geschieht etwas Unerwartetes, das sie froh macht und ihr Leben für immer verändert ...

Damit die ganze Gemeinde diese spannende Geschichte miterleben kann, werden wir sie gleich zwei Mal aufführen:

**am Sonntag, dem 22.03.2020, um 10.45 Uhr in der Fürstenhäger Kirche und am Samstag, dem 28.03.2020, um 15.00 Uhr in der Peckateler Kirche.**

Melde Dich an bei Kantorin Rhea Böhme, die auch gerne Deine Fragen beantwortet: Tel. 0179 4160618.

### Jungbläser

Die Jungbläser treffen sich unter der Leitung von Barbara Gepp montags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur Probe im Feldberger Gemeinderaum.

Nach ihrem ersten Jahr konnten die Jungbläser der Gemeinde Feldberg bereits beim musikalischen Gottesdienst am ersten Advent mitwirken und mit einem kleinen Vorspiel beim Adventskaffee des Pflegedienst Zühlsdorff und Krienbrink im Gemeindehaus viel Freude bereiten. Vielen Dank für Euren Einsatz!

**Im kommenden Halbjahr finden zwei Jungbläserstage statt: Samstag, dem 01.02.2020 in Feldberg und Samstag,**

dem **28.03.2020** in Burg Stargard,  
jeweils **09.30 bis 12.30 Uhr**

### **Konfirmanden**

**01.02.2020, 09.00 Uhr – 13.00 Uhr**

**Grünower Gemeinderaum**

**29.02.2020, 09.00 Uhr – 13.00 Uhr**

**Feldberger Gemeinderaum**

**04.04.2020, 09.00 Uhr – 13.00 Uhr**

**Rödliner Gemeinderaum**

## FRAUEN

### **Frauenfrühstück**

**im Gemeinderaum in Feldberg**

**05.02.2020, 09.30 Uhr**

**04.03.2020, 09.30 Uhr**

**01.04.2020, 09.30 Uhr**

### **Sportgruppe Callanetics**

**Die Frauensportgruppe trifft sich dienstags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr im Feldberger Gemeinderaum.**

### **Weltgebetstag der Frauen aus Simbabwe**

**06.03.2020, 16.00 Uhr,**

### **Peckateler Gemeinderaum**

**06.03.2020, 18.00 Uhr,**

### **Feldberger kath. Kirche**

Simbabwe ist ein Land mit bewegter Geschichte. Viele Kämpfe musste das Volk überstehen, um zu leben. Das Großreich Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Zudem war es sehr fruchtbar. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Der ausdauernde Kampf der Simbabweer und Simbabweerinnen führte 1980 zur Unabhängigkeit. Der Präsident Robert Mugabe führte das Land autoritär und wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem Jahr 2000 leidet die Bevölkerung unter einer Wirtschaftskrise. Auch der Klimawandel hinterlässt seine Spuren in dem Land im südlichen Afrika: Durch den Tropensturm „Idai“ starben im März 2019 rund 300 Menschen in Simbabwe, Tausende haben alles verloren, Straßen und Gebäude in der betroffenen Region sind komplett zerstört.

Christinnen aus Simbabwe haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 verfasst. Die zentrale Bibelstelle ist die „Heilung des Kranken am Teich von



Bethesda" (Johannes 5, 2-9a). Darin befähigt Jesus einen Menschen gesund zu werden, indem er etwas tut für die Veränderung, die Gott ihm anbietet. Diese Aufforderung gilt allen. Damit auch wir fähig werden etwas für die Veränderung zu tun, rufen die Frauen aus Simbabwe uns zu: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“ Wir laden zu den Gottesdiensten anlässlich des Weltgebetstags in unserer Kirchengemeinde herzlich ein.

## SENIOREN

### Seniorenachmittage

**mittwochs, 14.30 Uhr – 17.00 Uhr**  
**Klönen im Peckateler Pfarrhaus**

**04.02.2020, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**  
**Frau Günther in Stolpe**

**05.02.2020, 14.30 Uhr – 17.00 Uhr**  
**Peckateler Gemeinderaum**  
**(Vorbereitung Weltgebetstag)**

**13.02.2020, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**  
**in Warbende und Qu-feld**  
**(Vorbereitung Weltgebetstag)**

**25.02.2020, 14.30 Uhr – 16.30 Uhr**  
**Feldberger Gemeinderaum**

**25.02.2020, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**  
**in Warbende und Qu-feld**  
**(Vorbereitung Weltgebetstag)**

**27.02.2020, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**  
**Rödliner Gemeinderaum**

**05.03.2020, 14.30 Uhr – 16.30 Uhr**  
**Pfarrhaus Triepkendorf**

**06.03.2020, 16.00 Uhr**  
**Peckateler Gemeinderaum**  
**(Weltgebetstag)**

**11.03.2020, 14.30 Uhr – 17.00 Uhr**  
**Peckateler Gemeinderaum**

**12.03.2020, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**  
**in Warbende und Qu-feld**

**17.03.2020, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**  
**Frau Günther in Stolpe**

**19.03.2020, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**  
**Rödliner Gemeinderaum**

**24.03.2020, 14.30 Uhr – 16.30 Uhr**  
**Feldberger Gemeinderaum**

**15.04.2020, 08.00 Uhr – 18.20 Uhr**  
**Osterspazierfahrt**

Anfragen bezüglich des Klön-Nachmittags in Peckatel bitte über Frau Irmela Hümmer: Tel. 039824 20263.

**„Steh auf und geh!“**  
**Seniorenachmittag**

**05.03.2020, 14.30 Uhr,**  
**Pfarrhaus in Triepkendorf**

Am 5. März sind alle Senioren zum Seniorenachmittag des Seelsorgebereichs Grünow-Triepkendorf in das Pfarrhaus in Triepkendorf herzlich eingeladen. Wir werden das Land des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen entdecken: Simbabwe. Mit der Bibelstelle „Steh auf und geh“

laden die Frauen aus Simbabwe zum Weltgebetstag ein. Ganz herzlich wird um Küchenspenden aus den Dörfern Koldenhof und Dolgen gebeten. Der Bus nach Triepkendorf fährt zu den folgenden Zeiten:

**Bus-Route (4,00 €): Carpin 13.55 Uhr, Georgenhof 14.00 Uhr, Bergfeld 14.05 Uhr, Ollendorf 14.10 Uhr, Grünow 14.15 Uhr, Dolgen 14.20 Uhr, Koldenhof/Sägewerk/Gräpkenteich 14.25 Uhr**

Für Laeven, Hasselförde, Mechow und andere Dörfer der Kirchengemeinde Wanzka: Interessierte melden sich bitte bei Pastorin Pohle. Ein Fahrdienst wird dann organisiert.

## KIRCHENGEMEINDERAT UND AUSSCHÜSSE

**Februar, diverse Sitzungen der KGR-Ausschüsse**

**25.03.2020, 19.00 Uhr  
Alte Schmiede Wanzka  
Sitzung des KGR**

## SONSTIGES GEMEINDELEBEN

### Informationen zum Verkauf des Rödliner Pfarrhauses

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Rödlin-Warbende entschloss sich dazu, das Rödliner Pfarrhaus im Erbbau-recht zu veräußern.





Bild: epd

Interessenten können sich bis zum 30. April 2020 informieren und ein Angebot zum Kauf des Pfarrhauses (ohne Grundstück) abgeben.

Informationen zum Gebäude und den Verkaufsbedingungen bzw. zum Erbbau-recht sind bei Frau Anne Kolbe (Tel. 0395-5705914, Mail: anne.kolbe@elkm.de) in der Kirchenkreisverwaltung, Außenstelle Neubrandenburg zu erfragen. Für Besichtigungstermine wenden Sie sich bitte an Pastor Dirk Fey (Tel. 039826 768 44).

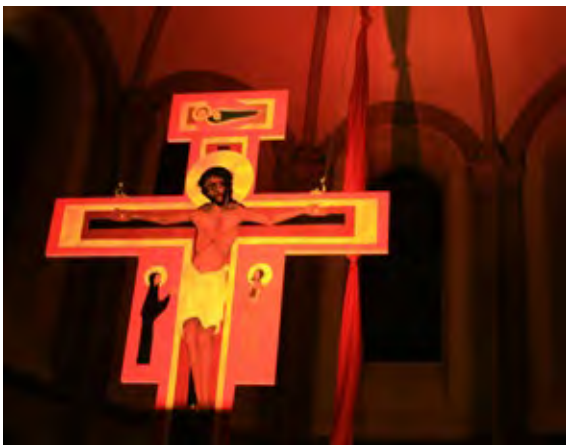
bitte bei Pastorin Friederike Pohle in Grün-  
now. (Fam. Köller Hauptstr. 17 in Carpin)

**Geistliche Orientierung in der  
Passionszeit**

- 02.03.2020, 19.00 Uhr**
  - 09.03.2020, 19.00 Uhr**
  - 16.03.2020, 19.00 Uhr**
  - 23.03.2020, 19.00 Uhr**
  - 30.03.2020, 19.00 Uhr**
  - 06.04.2020, 19.00 Uhr**
- Rödliner Pfarrhaus**

**Bibelnachmittag:  
„Vergesst nicht ...“  
Das 5. Buch Mose**

**04.02.2020, 14.30 Uhr,  
Familie Köller, Hauptstr. 17 in Carpin**  
Herzliche Einladung zum Bibelnachmit-  
tag am Dienstag, dem 04. Februar um  
14.30 Uhr bei Familie Köller. An diesem  
Nachmittag erkunden wir das 5. Buch  
Mose. Darin dreht sich alles um die Be-  
ziehung zwischen Gott und Mensch. Wie  
sieht es da eigentlich bei uns aus? Welche  
Beziehung pflegen wir zu Gott? Wer eine  
Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich



Die Geistliche Orientierung in der Passionszeit ist eine Schule des Glaubens. Es geht darum, Gott in den Geschehnissen des eigenen Lebens mehr wahrzunehmen und zu finden. Gebet und Betrachtung des Evangeliums werden mit Hilfe von erarbeiteten Impulsen eingeübt. Die Teilnehmenden nehmen sich täglich ungefähr eine halbe Stunde Zeit dafür und treffen sich einmal in der Woche zum Austausch über ihre Erfahrungen. Durch die Wochen der Orientierungstage leitet ein Themenheft. Die diesjährigen Orientierungstage stellen den Gedanken „Alles umsonst“ voran. Auf diese Themen kann man sich freuen:

1. Woche: Alles gut
2. Woche: Alles geschenkt
3. Woche: Alles vergeblich
4. Woche: Trotzdem wertvoll
5. Woche: Alles da

## Passionsandachten Der Gekreuzigte in Bildern Marc Chagalls

**Feldberger Gemeinderaum:**

**05.03.2020, 19.00 Uhr:**

**Die Erschaffung des Menschen**

**12.03.2020, 19.00 Uhr:**

**Die Opferung des Isaaks**

**19.03.2020, 19.00 Uhr:**

**Jakob Traum**

**26.03.2020, 19.00 Uhr:**

**Der Engelssturz**

**02.04.2020, 19.00 Uhr:**

**Die gelbe Kreuzigung**

In den Passionsandachten zu den Gemälden von Marc Chagall spielt der Gekreuzigte als Haupt- oder Nebenfigur eine Rolle. In der Auslegung wird auf der einen Seite die Aussagekraft des Bildes mit Marc Chagalls jüdischem Hintergrund verdeutlicht. Auf der anderen Seite soll



Bild: Marc Chagall, Jakob Traum, Foto: Museum



die christliche Verkündigung im Zusammenhang mit der Passion Jesu zur Sprache kommen. Hier ergeben sich zum Teil interessante Spannungsmomente. Lassen Sie sich ein auf eine spannende Reise in die Welt der Bilder Marc Chagalls.

### **Osterwanderung der Kirchengemeinden Wanzka und Strelitzer Land**

**am 13.04.2020, 10.30 Uhr – 13.30 Uhr, Jugendwaldheim Steinmühle**

Auch in diesem Jahr laden wir, die Kirchengemeinden Wanzka, Strelitzer Land und das Jugendwaldheim Steinmühle, wieder am Ostermontag zur Familienwanderung ein. Es gibt viel Schönes zu entdecken! Das macht gemeinsam auch noch mehr Spaß als allein. Also: mitkommen und sich freuen auf eine Wanderung unter dem Motto „Leben leben!“, ein schönes Picknick unterwegs und ein gemeinsames Essen im Anschluss, bei dem alle Mitgebrachtes miteinander teilen. Uns begleitet wieder Klaus Weber. Treff ist um 10.30 Uhr am Jugendwaldheim Steinmühle. Ende gegen 13.30 Uhr.

### **Osterspazierfahrt der Kirchengemeinde Wanzka**

**15.04.2020, 08.00 Uhr – 18.20 Uhr**

Der Tradition entsprechend, unternehmen wir unsere Osterspazierfahrt am Mittwoch, dem 15. April 2020. Die Route bleibt wie immer eine Überraschung. Für das leibliche Wohl (Mittagessen, Kaffee und Kuchen) ist gesorgt. Ein Unkostenbeitrag von 27 Euro fällt für die Busfahrt (gilt auch für Autofahrende), für die Mahlzeiten und für die Unternehmungen an. Es wird um eine telefonische oder schriftliche Anmeldung im Rödliner Gemeindebüro, Blankenseer Straße 34, 17237 Blankensee OT Rödlin, 039826 76844, gebeten.

#### **Die Abfahrtsroute:**

08.00 Uhr: Triepkendorfer Pfarrhaus  
08.25 Uhr: Feldberger Pfarrhaus  
08.45 Uhr: Möllenbecker Kirche  
09.20 Uhr: Peckateler Pfarrhaus

#### **Die Rückfahrtsroute:**

17.00 Uhr: Peckateler Pfarrhaus  
17.35 Uhr: Möllenbecker Kirche  
17.55 Uhr: Feldberger Pfarrhaus  
18.20 Uhr: Triepkendorfer Pfarrhaus

## Reise in die Lutherstadt Wittenberg

**01.05.-03.05.2020**

Im Rahmen des Projektes „Kirche mit Anderen“ lädt die Kirchengemeinde Wanzka zu einer besonderen Kulturreise vom 1. bis 3. Mai 2020 in die Lutherstadt Wittenberg ein.



Keine andere Stadt ist so mit der Reformation verbunden wie die Lutherstadt an der Elbe. Die Reformation nahm hier ihren Anfang. Als Hauptstadt des sächsischen Kurkreises und herzogliche und kurfürstliche Residenz von Sachsen-Wittenberg machte Kurfürst Friedrich der Weise Wittenberg zu einem führenden geistigen und kulturellen Zentrum Europas. Renaissancegebäude aus dieser Blütezeit bestimmen noch heute das Stadtbild.

Im Jahr 1512 wurde Luther als Professor für Bibelkunde an die Wittenberger Universität geholt. Zwei Jahre später berief man ihn als Prediger der Wittenberger Stadtkirche, auf deren Kanzel er über 30 Jahre lang die Bibel auslegte. Der Überlieferung nach schlug Luther hier am 31. Oktober 1517 an das Portal der Schlosskirche seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel an und machte Wittenberg zum Ausgangspunkt der Reformation, einer Bewegung von historischer Tragweite. Das reformationsgeschichtliche Ensemble Wittenbergs aus Schlosskirche, Stadtkirche, Lutherhaus und Melancthonhaus gehört seit 1996 zum Weltkulturerbe der UNESCO und möchte von uns entdeckt werden.

Während unseres Aufenthaltes werden wir die Zeit und das Wirken Luthers bei einer Stadtführung, der Besichtigung der Stadtkirche nachspüren und im „Panorama“ in die mittelalterliche Zeit eintauchen. Wir werden gemeinsam mit dem Zug an- und abreisen (in Berlin muss umgestiegen werden). Für die Übernachtungen ist eine Pension im Stadtzentrum mit Halbpension gebucht. Pro Person wird ein Unkostenbeitrag für die Zugfahrt, Übernachtung mit Halbpension sowie



Eintrittsgelder in Höhe von ca. 180,00 Euro erhoben. Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an Pastor Stephan Möllmann-Fey unter 039826 76844 oder per E-Mail unter [roedlin-warbende@elkm.de](mailto:roedlin-warbende@elkm.de). Weil die Anzahl der Plätze auf 40 begrenzt ist, lohnt sich eine rasche Anmeldung. Zur Reisebegleitung gehören zudem Alexander Hanisch und Pastor Dirk Fey.

## MUSIK

### Feldberger Chor

(Ltg. Barbara Gepp)

**mittwochs, 16.30–18.00 Uhr**

**im Gemeinderaum Feldberg**

Termine: 05.02., 19.02., 04.03., 18.03.,  
01.04., 22.04., 29.04.2020

### Posaunenchor

**freitags, 18.00**

**im Gemeinderaum Feldberg**

Termine nach Absprache, bei Interesse bitte im Gemeindebüro erfragen.

### Gospelchor

(Ltg. Linda Psaute)

**dienstags, 19.00–21.00 Uhr**

Die Termine finden Sie auf  
[www.gospel-union.de](http://www.gospel-union.de)

### Band „Grünko(h)l“

**Pfarrhaus Grünow jeden Montag**

**17.00 Uhr**

Wer ein Instrument spielt, oder Lust zum Singen hat, ist herzlich willkommen. Kommt einfach vorbei und schaut es euch an. Vielleicht habt ihr ja Lust!



### Chorprojekt für die Osternacht in Triepkendorf

Wie die Frauen, die am frühen Morgen zum Grab Jesu gingen, machen wir uns am Ostersonntag, den 12. April, noch bei Dunkelheit auf den Weg in die Kirche, um auch für uns neu zu erfahren, dass Jesus den Tod überwunden hat. Während des Gottesdienstes geht die Sonne auf – draußen und in uns.

Mit Taizé-Gesängen und modernen Osterliedern, die Freude über die Auferstehung ausdrücken, wollen wir diesen Gottesdienst um 6.00 Uhr in der Kirche zu Triepkendorf bereichern. Dazu treffen wir uns ab 11. März jeden Mittwoch um

11. März – 12. April 2020

# Chorprojekt Osternacht

Taizé-Gesänge und moderne Lieder



zur Osternacht in Triepkendorf

Proben mittwochs um 19 Uhr  
im Gemeinderaum Rödlin

22. April –  
21. Mai & 7. Juni



Beschwingte Loblieder für Himmelfahrt in Steinmühle  
**Fröhliches Chorprojekt**  
sowie Festgottesdienst zur Gemeindefusion in Wanzka

Proben mittwochs um 19 Uhr  
im Gemeinderaum Rödlin

19 Uhr im Gemeinderaum in Rödlin, Blankenseer Str. 34, zum Proben. Die Lieder sind von einfachem Schwierigkeitsgrad, Chorerfahrung, Notenkenntnisse und Kirchenmitgliedschaft sind nicht erforderlich. Für Rückfragen und zur Anmeldung wenden Sie sich gerne an ihre Kantorin Rhea Böhme, Tel. 0179 4160618.

### **Einladung zum Fröhlichen Chorprojekt**

Mit beschwingten Lobliedern wollen wir den Freiluft-Gottesdienst zu Himmelfahrt im Mai und den Festgottesdienst beim Fusionsfest im Juni bereichern. Dazu treffen wir uns fünf Mal mittwochs abends zu einem Chorprojekt in entspannter Atmosphäre bei Tee und Keksen im Gemeinderaum Rödlin. Die fröhlichen Lieder sind leicht singbar. Sie sind herzlich eingeladen mitzusingen, auch wenn Sie keine Chorerfahrung haben, keine Noten lesen können und kein Kirchenmitglied sind. Mit Hilfe einer Übungs-CD werden Sie die Stücke auch zu Hause anhören können und schnell in's Ohr bekommen. Bei Rückfragen rufen Sie mich, Ihre Kantorin Rhea Böhme, gerne an: Tel. 0179 4160618.

#### **Proben:**

22.04.20, 29.04.20, 06.05.20, 13.05.20, 20.05.20 jeweils 19.00 Uhr im Gemeinderaum Rödlin, Blankenseer Str. 34; 21.05.20, 09.30 Uhr in Steinmühle; 07.06.20, 09.00 Uhr, Klosterkirche Wanzka

#### **Aufführungen:**

21.05.20, 10.30 Uhr, Freiluft-Gottesdienst zu Himmelfahrt in Steinmühle  
07.06.20, 10.00 Uhr, Festgottesdienst zur Gemeindefusion in der Klosterkirche Wanzka

## KONZERTE

### **Frühjahrskonzert**

**09.05.2020, 17.00 Uhr**

#### **Fürstenhäger Kirche**

#### **Klanglandschaften. Spielfreude. Poesie.**

Die Berliner Band zaubert fantastische Filme in die Köpfe ihrer Zuhörer. Poetisch. Leidenschaftlich. Voller Überraschungen. Kontrabassist und Komponist Jaspar Libuda, Gitarrist Florian Segelke und Schlagzeuger Sven Tappert haben ein dichtes, impulsives, ergreifendes Zusammenspiel entwickelt. Die Kompositionen von Jaspar Libuda haben den Charakter von Filmmusik. Von bildhaften Geschichten. Mit Klangfarben, die das Trio übereinander schichtet, nebeneinander setzt, ineinander fließen lässt.

## KIRCHE MIT ANDEREN

### **Über Gott und die Welt**

#### **Thema: Stadt – Land – Gefälle**

**21.01.2020, 19.00 Uhr,**

#### **Landgasthof Wendfeld**

**28.04.2020, 19.00 Uhr, Gemeinderaum**

#### **Feldberg an der Prenzlauer Str. 18**

Deutschland hat ein Verteilungsproblem, das bestätigte der „Deutschlandatlas“, der im Juli 2019 von der Regierungskommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ vorgestellt wurde. Der Befund: Wohnungsnot in den großen Städten, Leerstand auf dem Land; ein Kaufhaus neben dem anderen in der Hauptstadt, kein einziges Geschäft mehr auf dem Dorf. Hier werden Arbeitskräfte gesucht, dort Arbeitsplätze. „Das ist ein gesamtdeutsches Problem, kein Problem Ost“, sagt der Verkehrs- und Stadtplaner Klaus J. Beckmann. Hohe

Arbeitslosigkeit, geringes Einkommen und geringe Wirtschaftsleistung gebe es auch in Teilen des Ruhrgebiets, im Saarland oder im Bayerischen Wald. „Und wir müssen auch eine gesamtdeutsche Lösung finden.“ Diskutieren Sie mit und bringen Sie das Liebenswerte unseres Landes mit ins Gespräch.

### **Umwelt und Schöpfung Nachhaltig kann ich auch!**

**14.03.2020, 09.00 – 13.00 Uhr,  
Gemeinderaum Feldberg**

Nachhaltigkeit ist mehr als nur Umweltschutz. Das Thema ist nicht erst mit Greta Thunberg in aller Munde. Doch warum ist dies überhaupt so? Und was bedeutet Nachhaltigkeit überhaupt? Können wir überhaupt nachhaltig werden? Der Schutz der Schöpfung ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeit, nur eben nicht alles das, was sie ausmacht. Vielmehr beschreibt Nachhaltigkeit, dass kommende Generationen sich ebenso frei und ungehindert entfalten können wie die Menschen, die in der Gegenwart leben. Diese Anforderung stellt natürlich einen ganzen Katalog an Notwendigkeiten in den Raum. Eine Grundvoraussetzung ist dauerhafter Friede und eine gerechte Verteilung der knappen Ressourcen. Der christliche Blick auf die Schöpfung und unsere Lebensvollzüge geben uns Handlungsoptionen an die Hand, die Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit ermöglichen. Denken wir gemeinsam darüber nach, welche Handlungsoptionen wir in unseren Lebensbereichen haben und gehen diese praktisch an. Gehen Sie mit innovativen Ideen und praktischen Tipps am Ende des Seminartages nach Hause.

Verantwortliche: Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau und Forstwirtschaft Stefan Thierau und Pastor Stephan Möllmann-Fey  
Anmeldung: Stefan Thierau,  
Tel. 01573 5423537,  
s.thierau@sesama-rotbraun.de  
Unkostenbeitrag: 10 Euro für Verpflegung

### **Oasentag**

**25.03.2020, Evangelisches Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz**

Oasentage wollen helfen, die „Kunst der Unterbrechung“ neu zu entdecken, um so mitten im Alltag einen Raum zu bilden, in dem neu Kraft geschöpft werden kann. Zeiten der Stille, Gesprächsrunden, Elemente aus der Meditations- und Körperarbeit und geistliche Impulse gestalten den Oasentag.

Verantwortliche: Dipl. Psychologin Sigrun Boy, Dipl. Soz. Päd. Eva-Maria Geyer (EFBH Prillwitz); Anmeldung: bei Eva-Maria Geyer, Tel. 0176 10208677 oder info@haus-prillwitz.de  
Unkostenbeitrag: 10 Euro für Verpflegung

### **Kinderrechte gestern und heute erzählen!**

**30.03.2020, 15.00–17.00 Uhr,  
Evangelisches Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz**

Diskutieren Sie mit! Kinderrechte früher und heute sind unser Thema an diesem Nachmittag. Wir, das sind Justin (17), Ellen (13) und Kimberley (14). Wir werden einiges zu unserem Thema erzählen und wir möchten mit Ihnen und Euch ins Gespräch kommen. Bei einem kostenlosen Buffet, coolen Spielen zum Mitmachen freuen wir uns auf Sie und hoffen, dass Sie noch viele Leute mitbringen.

## Zum Vormerken für das 2. Halbjahr 2020

### Biografie-, Kunst- und Poetik-Workshop

**01.10. – 04.10.2020, Evangelisches Freizeit und Bildungshaus Prillwitz**

In dieser Werkstatt verbringen wir wieder drei intensive Tage mit Daniela Bolters (Autorin und Sprachaktivistin) und Barbara Wetzels (Bildhauerin und Holzschneiderin) und loten Lebensthemen und Erfahrungsräume schreibend und gestaltend aus. Anmeldung: bei Eva-Maria Geyer, 017610208677 oder [info@haus-prillwitz.de](mailto:info@haus-prillwitz.de)

## UNSER NEUES SIEGEL

### Siegelbeschreibung

Der äußere Kreis des Siegels enthält die Umschrift Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wanzka. In der Mitte des Siegels steht ein gleichschenkliges Kreuz, von dessen vier Endpunkten aus jeweils ein Fisch mit dem Kopf zur Kreuzmitte hin blickt. Die vier angedeuteten Fischköpfe bilden einen vierfach unterbrochenen Kreis.

### Siegelerklärung

Jesus Christus ist Mittelpunkt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wanzka. Dies bringen die Christuszeichen Kreuz und Fische im Siegel zum Ausdruck. Das Kreuz ist das große Erkennungszeichen und die Zusammenfassung christlichen Glaubens. Das griechische Wort für Fisch ἰχθύς (ichthýs) enthält das kurzgefasste Glaubensbekenntnis Jesus (Ἰησοῦς), Chris-

tus (Χριστός), Gottes (Θεοῦ), Sohn (Υἱός), Erlöser (Σωτήρ). Zudem stehen die vier Fische im Siegel versinnbildlichend für die vier ehemaligen Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkendorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende in der Mecklenburger Seenlandschaft. Diese ehemals selbstständigen Kirchengemeinden werden weiterhin als einzelne Seelsorgebereiche Bestand haben. Die Menschen vor Ort bringen ihre Ideen und Wünsche, wie Glauben und Gemeinschaft gelebt werden kann und soll, sowie ihre je eigenen Traditionen aus den verschiedenen Bereichen in die neue Kirchengemeinde Wanzka mit hinein. So entsteht in einer relativ großen ländlich geprägten Fläche eine attraktive und besondere Kirchengemeindeform, die in ihrer Vielfalt eins ist.

### Logo

Das Kreuz im Mittelteil des Siegels wird fortan als Logo und somit als Kennungszeichen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wanzka genutzt.



# OSTERLAMM

Das christliche Osterlamm ist ein Brauch aus dem Judentum: Zum jüdischen Pasaahfest wird traditionell ein Lamm gegessen. In der christlichen Kunst wurde das Lamm häufig mit einer Fahne, als Zeichen des Sieges über den Tod, dargestellt. Das Gebäck in Form eines Lammes gehört vielerorts zum Osterbrauchtum.

## Zutaten

125 Gramm Butter  
75 Gramm Zucker  
2 Eier  
50 Gramm Mehl  
2 TL Backpulver  
75 ml Milch  
Osterlamm-Backform  
Puderzucker zum Bestäuben



Bild: epd

## Backanleitung

1. Die Backform einfetten und mit etwas Mehl bestäuben, damit sich das Osterlamm später besser aus der Form lösen lässt. Den Backofen auf 180 Grad vorheizen.
2. Die zimmerwarme Butter und den Zucker zusammen in eine Schüssel geben und mit einem Handrührgerät schaumig aufschlagen.
3. Die zimmerwarmen Eier nach und nach hinzufügen und diese mindestens 30 Sekunden aufschlagen, damit der Teig locker wird.
4. In einer zweiten Schüssel das Mehl und das Backpulver miteinander vermengen. Das Mehl mit dem Backpulver durch ein Sieb in die Schüssel mit der Butter-Ei-Masse geben und mit einem Löffel unterheben.
5. Anschließend die Milch hinzufügen und den Teig verrühren. Falls gewünscht können noch bis zu etwa 30 Gramm Rosinen dazugeben werden.
6. Nun kann die Lamm-Form bis etwa zur Hälfte mit dem Teig befüllt werden.
7. Das Osterlamm wird nun bei 180 Grad auf mittlerer Schiene etwa 45 Minuten lang gebacken.
8. Nach der Backzeit das Osterlamm aus dem Backofen nehmen und vollständig auskühlen lassen. Dann das Osterlamm aus der Form nehmen und, falls gewünscht, mit Puderzucker bestreuen. Eine Fahne kann dem Osterlamm beige-steckt werden.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Eine geheimnisvolle Zeit



Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. „Ja, er hat sogar mit uns gegessen!“ Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: „Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!“ Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu

Ihnen an den Tisch und isst mit Ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet



sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament:  
Lukas 24,36-53



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkelig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“



## Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Auf welchem Weg kommt Max zum Ball?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# GOTTESDIENSTE DER KIRCHENGEMEINDE

## Letzter Sonntag nach Epiphania – Verklärung Christi

### Samstag, 1. Februar 2020

15.00 Uhr Wittenhäger Kirche Gottesdienst mit Abendmahl – SM  
16.45 Uhr Carpiner Kapelle Gottesdienst mit Abendmahl – SM

### Sonntag, 2. Februar 2020

09.00 Uhr Peckateler Gemeinderaum Gottesdienst mit Abendmahl – SM  
10.45 Uhr Qu-felder Gemeinderaum Gottesdienst mit Abendmahl – SM

## Septuagesimae – 3. Sonntag vor der Passionszeit

### Samstag, 8. Februar 2020

15.00 Uhr Blumenholzer Kirche Gottesdienst – FP  
16.45 Uhr Thurower Winterkirche Gottesdienst – FP

### Sonntag, 9. Februar 2020

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst – FP  
10.45 Uhr Mechower Kirche Gottesdienst – FP

## Sexagesimae – 2. Sonntag vor der Passionszeit

### Samstag, 15. Februar 2020

15.00 Uhr Triepkendorfer Pfarrhaus Gottesdienst – DF  
16.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst – DF

### Sonntag, 16. Februar 2020

09.00 Uhr Watzkendorfer Winterkirche Gottesdienst – DF  
10.45 Uhr Peckateler Gemeinderaum Gottesdienst – DF

## Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit

### Samstag, 22. Februar 2020

15.00 Uhr Rödliner Gemeinderaum Gottesdienst – DF  
16.45 Uhr Hohenzieritzer Kirche Gottesdienst – DF

### Sonntag, 23. Februar 2020

09.00 Uhr Grünower Pfarrhaus Gottesdienst – DF  
10.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst – DF

## Aschermittwoch – Beginn der Passionszeit

### Mittwoch, 26. Februar 2020

19.00 Uhr Alte Schmiede Wanzka Gottesdienst mit Ascheauflegung,  
anschl. Fischimbiss – DF



## **Donnerstag nach dem Beginn der Passionszeit**

### **Donnerstag, 27. Februar 2020**

19.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum      Passionsandacht – SM

## **Invokavit – 1. Sonntag der Passionszeit**

### **Samstag, 29. Februar 2020**

15.00 Uhr Lüttenhäger Kirche              Gottesdienst mit Beichte – SM

16.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum      Gottesdienst mit Beichte – SM

### **Sonntag, 1. März 2020**

09.00 Uhr Peckateler Gemeinderaum      Gottesdienst mit Beichte – SM

10.45 Uhr Möllenbecker Winterkirche      Gottesdienst mit Beichte – SM

## **Donnerstag – 1. Woche der Passionszeit**

### **Donnerstag, 5. März 2020**

19.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum      Passionsandacht – SM

## **Weltgebetstag der Frauen**

### **Freitag, 6. März 2020**

16.00 Uhr Peckateler Gemeinderaum      Weltgebetstagsgottesdienst – FP

18.00 Uhr Feldberger kath. Kirche        Weltgebetstagsgottesdienst – SM

## **Reminiszere – 2. Sonntag der Passionszeit**

### **Samstag, 7. März 2020**

15.00 Uhr Weisdiner Kirche                Gottesdienst mit Abendmahl – DF

16.45 Uhr Thurower Winterkirche        Gottesdienst mit Abendmahl – DF

### **Sonntag, 8. März 2020**

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum      Gottesdienst mit Abendmahl – DF

10.45 Uhr Triepkendorfer Pfarrhaus       Gottesdienst mit Abendmahl – DF

## **Donnerstag – 2. Woche der Passionszeit**

### **Donnerstag, 12. März 2020**

19.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum      Passionsandacht – SM

## **Okuli – 3. Sonntag in der Passionszeit**

### **Samstag, 14. März 2020**

15.00 Uhr Carpiner Kapelle                Gottesdienst – SM

16.45 Uhr Wittenhäger Kirche            Gottesdienst – SM

### **Sonntag, 15. März 2020**

09.00 Uhr Warbender Winterkirche       Gottesdienst – SM

10.45 Uhr Peckateler Gemeinderaum      Gottesdienst – SM

### **Donnerstag – 3. Woche der Passionszeit**

#### **Donnerstag, 19. März 2020**

19.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum      Passionsandacht – SM

### **Lätäre – 4. Sonntag in der Passionszeit**

#### **Samstag, 21. März 2020**

15.00 Uhr Blankenseer Winterkirche      Gottesdienst – FP

16.45 Uhr Blumenholzer Kirche      Gottesdienst – FP

#### **Sonntag, 22. März 2020**

09.00 Uhr Mechower Kirche      Gottesdienst – FP

10.45 Uhr Fürstenhäger Kirche      Familiengottesdienst mit Ostermusical – FP

### **Donnerstag – 4. Woche der Passionszeit**

#### **Donnerstag, 26. März 2020**

19.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum      Passionsandacht – SM

### **Judika – 5. Sonntag in der Passionszeit**

#### **Samstag, 28. März 2020**

15.00 Uhr Peckateler Kirche      Familiengottesdienst mit Ostermusical – FP

16.45 Uhr Dolgener Kirche      Gottesdienst – SM

#### **Sonntag, 29. März 2020**

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum      Gottesdienst – SM

10.45 Uhr Warbender Kirche      Gottesdienst – SM

### **Donnerstag – 5. Woche der Passionszeit**

#### **Donnerstag, 2. April 2020**

19.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum      Passionsandacht – SM

### **Palmarum – 6. Sonntag in der Passionszeit**

#### **Samstag, 4. April 2020**

17.00 Uhr Watzkendorfer Kirche      Gottesdienst – DF

18.45 Uhr Liepener Kirche      Gottesdienst – DF

#### **Sonntag, 5. April 2020**

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum      Gottesdienst – SM

10.45 Uhr Grünower Pfarrhaus      Familienkirche – FP

### **Karwoche**

#### **Montag, 6. April 2020**

08.00 Uhr Feldberger Kirche      Mettesingen, anschl. Frühstück – SM

## **Karwoche**

### **Dienstag, 7. April 2020**

08.00 Uhr Feldberger Kirche

Mettesingen, anssl. Frühstück – SM

## **Karwoche**

### **Mittwoch, 8. April 2020**

08.00 Uhr Feldberger Kirche

Mettesingen, anssl. Frühstück – SM

## **Gründonnerstag – Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls**

### **Donnerstag, 9. April 2020**

19.00 Uhr Hohenzieritzer Kirche

Taizé-Andacht mit Abendmahl – DF

19.00 Uhr Wittenhäger Kirche

Feierabendmahl – SM

## **Karfreitag – Tag der Kreuzigung des Herrn**

### **Freitag, 10. April 2020**

09.00 Uhr Carpiner Kapelle

Gottesdienst mit Abendmahl – DF

09.00 Uhr Peckateler Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – SM

10.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum

Gottesdienst mit Abendmahl – DF

10.45 Uhr Qu-felder Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – SM

15.00 Uhr Lüttenhäger Kirche

Andacht zur Sterbestunde – SM

15.00 Uhr Mechower Kirche

Andacht zur Sterbestunde – FP

## **Karsamstag – Tag der Grabesruhe**

### **Samstag, 11. April 2020**

20.30 Uhr Rödliner Kirche

Feier der Osternacht – DF

## **Ostersonntag – Tag der Auferstehung des Herrn**

### **Sonntag, 12. April 2020**

06.00 Uhr Fürstehäger Kirche

Feier der Osternacht – SM

06.00 Uhr Triepkendorfer Kirche

Feier der Osternacht – FP

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum

Gottesdienst – SM

10.45 Uhr Wanzkaer Klosterkirche

Familiengottesdienst – SM

10.45 Uhr Grünower Kirche

Gottesdienst – FP

10.45 Uhr Peckateler Kirche

Gottesdienst – DF

## **Osterwoche**

### **Ostermontag, 13. April 2020**

09.00 Uhr Lüttenhäger Kirche

Gottesdienst – DF

## Quasimodogeniti – 1. Sonntag nach Ostern

### Samstag, 18. April 2020

17.00 Uhr Wittenhäger Kirche

Salbungsgottesdienst – DF

18.45 Uhr Feldberger Kirche

Salbungsgottesdienst – DF

### Sonntag, 19. April 2020

09.00 Uhr Möllenbecker Kirche

Salbungsgottesdienst – DF

10.45 Uhr Peckateler Kirche

Salbungsgottesdienst – DF

## Miserikordias Domini – 2. Sonntag nach Ostern

### Samstag, 25. April 2020

17.00 Uhr Thurower Kirche

Gottesdienst – CD

18.45 Uhr Weisdiner Kirche

Gottesdienst – CD

### Sonntag, 26. April 2020

09.00 Uhr Dolgener Kirche

Gottesdienst – FP

10.45 Uhr Feldberger Kirche

Gottesdienst – FP



### Impressum

#### Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka

#### Redaktion:

Dirk Fey,  
Eva-Maria Geyer,  
Alexander Hanisch,  
Katrín Hofmann,  
Stephan Möllmann-Fey,  
Friederike Pohle

#### Redaktionsschluss des kommenden

Gemeindebriefs: 15.02.2020

#### Layout & Druck:

STEFFEN MEDIA GmbH,  
Friedland | Berlin | Usedom

#### Auflagenhöhe: 3370

#### Redaktionsschluss: 15.11.2019

Fotos: Redaktion/Archiv/Veranstalter,  
siehe Info am Bild

**Legende:** CD: Christoph de Boor, DF: Pastor Dirk Fey,  
JK: Lektor Jan Kehrer, SM: Pastor Stephan Möllmann-Fey,  
FP: Pastorin Friederike Pohle

## ADRESSEN UND KONTAKTE

### EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WANZKA

<b>Gemeindebüro</b>	Blankenseer Straße 34 17237 Blankensee OT Rödlin Tel. 039826 76844 wanzka@elkm.de
<b>Gemeindepädagogin Katrin Hofmann</b>	Tel. 03981 202383 hofkatrinmann@web.de
<b>Gemeindesekretär Dr. Nicolas Winkler</b>	Tel. 039826 76844 nicolas.winkler@elkm.de
<b>Kirchenmusikerin Rhea Böhme</b>	Tel. 0179 4160618 rhea.boehme@elkm.de
<b>Küster Reinhard Schnitzer</b>	Tel. 039831 20497 reinhard.schnitzer@elkm.de
<b>Pastor Dirk Fey</b> SB Peckatel-Prillwitz und SB Rödlin-Warbende	Tel. 039826 76844 dirk.fey@elkm.de
<b>Pastor Stephan Möllmann-Fey</b> SB Feldberg	Tel. 039826 76844 stephan.moellmann-fey@elkm.de
<b>Pastorin Friederike Pohle</b> SB Grünow-Triepkendorf	Tel. 039821 40243 friederike.pohle@elkm.de

## EVANGELISCHES FREIZEIT- UND BILDUNGSHAUS PRILLWITZ

**Eva-Maria Geyer**

Prillwitz 13  
17237 Hohenzieritz  
Tel. 039824 219839  
info@haus-prillwitz.de

## EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“ DOLGEN

Grünower Straße 12  
17258 Feldberger Seenlandschaft  
Tel. 039831 20252  
kita-regenbogen@diakonie-stargard.de

## EVANG. KINDERTAGESSTÄTTE CHRISTOPHORUS KINDERGARTEN

Molkereiweg 7  
17258 Feldberger Seenlandschaft  
Tel. 039831 222080  
christophorus.kindergarten@gmail.com

## EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM „MARIENHAUS“ FELDBERG

**Gesine Vogel-Jank**

Bruchstraße 20  
17258 Feldberger Seenlandschaft  
Tel. 039831 5270  
vogel-jank@diakonie-stargard.de

## ZENTRALE FRIEDHOFSVERWALTUNG IN GÜSTROW

Domstraße 16  
18273 Güstrow  
Tel. 03843 46561-0

## ALLGEMEINE TELEFONSEELSORGE

(kostenfrei, Tag und Nacht)

Tel. 0800 111 011 1  
Tel. 0800 111 022 2

